

**Einführung in das Wirtschaftsarchivwesen
Einsteigen – Aufsteigen – Auffrischen
vom 19. bis 24. Oktober 2014 in Wien**



Informationen

Der traditionelle "Einführungslehrgang" der VdW vermittelt praxisbezogenes Grundlagenwissen für NeueinsteigerInnen. Angesprochen sind jedoch zugleich "gestandene ArchivarInnen", die sich effizient in für sie bislang neue Teilbereiche archivarischer Aufgaben einarbeiten wollen oder die an einer Wiederauffrischung und Aktualisierung praxisorientierten Basiswissens interessiert sind.

Der so genannte "Einführungslehrgang" wird turnusgemäß etwa alle ein bis zwei Jahre angeboten. Insofern verfügen die TeilnehmerInnen i.d.R. bereits über praktische – wenn auch häufig recht heterogene – Arbeitserfahrungen, die interaktiv in die Einzelveranstaltungen eingebracht werden können und sollen.

Die erfahrungsgemäß sehr heterogen zusammengesetzte Gruppe von TeilnehmerInnen soll durchaus als Vorteil und Chance verstanden werden. Dies bereichert die Kommunikation, den Meinungs- und Erfahrungsaustausch. Und es dient einem selbstkritischen Überdenken möglicherweise eingefahrener Handlungsstrategien. Gerade angesichts des sich aufgrund der rasanten Entwicklung moderner Informations- und Kommunikationstechniken, steigender Erwartungen und veränderter Rahmenbedingungen rasch verändernden Berufsbildes besteht auch für WirtschaftsarchivarInnen kontinuierlicher Weiterbildungsbedarf.

Der Lehrgang setzt sich zusammen aus einführenden Vorträgen und der vertiefenden Behandlung wichtiger Arbeitsfelder und –themen (teils mit Workshopcharakter). Als ReferentInnen konnten erfahrene KollegInnen sowie kompetente FachausbilderInnen gewonnen werden. Wo immer möglich, besitzen die Einzelveranstaltungen praktischen Übungscharakter. Ebenso sollen die unumgänglichen theoretischen Grundlagen, für deren Lektüre in der konkreten Alltagssituation meist nicht die notwendige Zeit bleibt, in einem offenen Dialog vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden.

Die in den Lehrgang integrierten Übungen zu Körpersprache, Atemtechnik und Sprecherziehung sowie zur Textkommunikation, zu aktiv gestaltendem, taktischem sowie strategischem Handeln verdeutlichen, dass es nicht nur darum geht, für die Archivpraxis benötigtes Fachwissen aufzunehmen, sondern auch die eigene Persönlichkeit entsprechend den gestiegenen Praxisanforderungen weiterzuentwickeln.

Um die Stofffülle anschaulich, abwechslungsreich sowie in angenehmer Atmosphäre aufzunehmen, ist der Lehrgang auch im Sinne enger Praxisanbindung in täglich wechselnden Archiven oder archivnahen Einrichtungen zu Gast. Im Rahmen einer fünftägigen "Tour d'Horizon" können zwangsläufig nicht alle in der Alltagspraxis relevanten Inhalte in gleicher Tiefe vorgestellt und behandelt werden. Gleichwohl sollen das Arbeitsfeld des Wirtschaftsarchivars/der -archivarin in ganzer Breite vorgestellt und gezielte Ansätze zum weiteren Selbststudium vermittelt werden.

InteressentInnen wenden sich bitte an:

**Dr. Peter Blum, Stadtarchiv Heidelberg, Max-Joseph-Str. 71, D – 69126 Heidelberg
Fon: +49 (0)6221 / 5819800, Fax: 06221 / 5849470, E-Mail: peter.blum@heidelberg.de**



Neu!!!

***VdW on tour: Austria – in Verbindung mit
Bank Austria, International Atomic Energy Agency,
Stadt- und Landesarchiv Wien, Technisches Museum Wien,
Wirtschaftsuniversität Wien und D. Swarovski KG Wattens***

Österreichische sowie Schweizer KollegInnen gehören längst zum gewohnten Erscheinungsbild der VdW-Aus- und Weiterbildungsangebote. Als TeilnehmerIn wie auch als ReferentIn, und zwar jeweils ganz auf Augenhöhe!

Das grenzüberschreitende Miteinander deutschsprachiger ArchivarInnen hat den fachlichen Austausch immer wieder um andersgeartete Sichtweisen, Erfahrungen und Lösungsansätze bereichert. Und so war es nur konsequent, mit einzelnen VdW-Jahrestagungen auf unsere benachbarten KollegInnen zuzugehen. Im Jahr 1981 bereits war die VdW beispielsweise Gast der Bundeswirtschaftskammer in Wien und im Jahr 1991 der D. Swarovski KG (Wattens) in Innsbruck.

Und ebenso konsequent bietet die VdW nun erstmalig einen Lehrgang an, der nicht in Deutschland, sondern in Österreichs attraktiver Hauptstadt Wien ausgetragen wird. Eben dort, wo bereits ein für Fragen der Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte sowie des Wirtschaftsarchivwesens aufgeschlossenes Netzwerk besteht, und von wo aus zusammen mit starken Partnern vor Ort zusätzliche Impulse für die Unternehmensarchive vermittelt werden sollen.

Um es vorweg zu nehmen: Unter dem Motto „VdW on tour: Austria“ reisen nun nicht die „deutschen Piefkes“ nach Wien. Nein: Das attraktive Lehrgangsprogramm ist wesentlich dem räumlichen (Gastgeber) und fachlichen Input unserer starken Partner vor Ort zu verdanken und der folgerichtigen Einbindung ausgewiesener österreichischer FachkollegInnen, somit enger gut-nachbarschaftlicher Kooperation!

In diesem Sinne soll der angebotene Kurs gleichermaßen ArchivkollegInnen aus Österreich, der Schweiz und Deutschland in Wien zusammenführen. Er soll einen grenzüberschreitenden Diskurs auf Augenhöhe eröffnen und jedem Teilnehmer/jeder Teilnehmerin wie jedem Referenten/jeder Referentin neue Einsichten, praxisbezogenes Fachwissen sowie das Gefühl dafür vermitteln, als aktiver Teil eines facharchivischen Netzwerks umso besser für sein Archiv und das Wirtschaftsarchivwesen insgesamt agieren zu können.

***InteressentInnen wenden sich bitte an:
Dr. Peter Blum, Stadtarchiv Heidelberg, Max-Joseph-Str. 71, D – 69126 Heidelberg
Fon: +49 (0)6221 / 5819800, Fax: 06221 / 5849470, E-Mail: peter.blum@heidelberg.de***



Kosten

Die Lehrgangsgebühr beträgt € 550 (€ 575 für Nichtmitglieder der VdW) zuzüglich € 90 pro Tag für Unterbringung und Frühstück. Die Pausen- und Mittagsverpflegung, am Sonntag- und Donnerstagabend auch das Abendessen sowie die (Mo-Fr) erforderlichen U-Bahn-Transfers zu den Lehrgangsstätten (Wochenkarte des ÖPNV Wien) sind mit der Teilnahmegebühr bereits abgegolten.

Die Unterbringung der KursteilnehmerInnen erfolgt zentral durch die Lehrgangsleitung in Wien. Bis zum 31. März 2014 gilt ein **Frühbucherrabatt** (50€).

Anmeldeverfahren und Zertifikat

Die Anzahl der KursteilnehmerInnen ist mit Blick auf die praktischen Übungen zulassungsbegrenzt! Die Zulassung zum Lehrgang erfolgt in der Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen und wird schriftlich bestätigt – vorbehaltlich der eingehenden Lehrgangsgebühren auf das mitgeteilte Konto der VdW. Die Teilnahme am Lehrgang wird durch ein Zertifikat bescheinigt.

Hotel und Anreise

Mit Blick auf die bereits absehbare kongress- sowie tourismusbedingte Auslastung der Hotelkapazitäten und einen reibungslosen Programmablauf während der Lehrgangstage (Wege zu den täglich wechselnden Lehrgangsstätten, Transfers etc.) wurden entsprechende Zimmerkontingente (zentral und kostengünstig) frühzeitig reserviert.

Wir werden dem Hotel Ibis Wien Messe (Lassallestr. 7a, A – 1020 Wien) eine TeilnehmerInnenliste zuleiten und Ihnen den Kontakt herstellen, um die Reservierung in eine verbindliche Buchung umzuwandeln.

Hotel Ibis Wien Messe, Lassallestr. 7a, A – 1020 Wien, Fon/Fax: +43 (0)1217700/21770556, E-Mail: H2736-SB@accor.com (Fr. Kauer).

Zum Hotel nebst Lageplan, Anfahrtshinweisen und Routenplaner siehe auch <http://www.ibis.com/de/hotel-2736-ibis-wien-messe/index.shtml>.

Bitte unbedingt beachten:

Da der Lehrgang an täglich wechselnden Orten stattfindet und die U-Bahn das schnellste wie zuverlässigste Verkehrsmittel in Wien darstellt, sind im **Programm feste „Abmarschzeiten“ ab dem Hotel** vermerkt.

Bitte behalten Sie diese Zeiten stets im Auge (!); davon hängen ein zeitiger Beginn und planmäßiger Programmablauf ab, der in unser aller Interesse ist.

Bereits bei der Ankunft im Hotel ist für Sie an der Rezeption zudem ein Stadtplan nebst Übersichtsplan der „Wiener Linien“ sowie ein von Montag bis Freitag gültiges Wochenticket hinterlegt.

Bitte buchen Sie Ihre **Rückreise am Freitag** sicherheitshalber erst ab 13:15 Uhr (Beendigung Mittagessen im Restaurant „Leupold“ in unmittelbarer Nähe der Bank Austria; Station U2: Schottentor)!

Der Lehrgang startet mit dem traditionellen „Warm-up“ (der Vorstellungsrunde, der ersten Übungseinheit und dem gemeinsamen Abendessen) bereits am Sonntagnachmittag um 17:00 Uhr im eigens für uns geöffneten Gasthaus „Vorstadtwirt“.

InteressentInnen wenden sich bitte an:

**Dr. Peter Blum, Stadtarchiv Heidelberg, Max-Joseph-Str. 71, D – 69126 Heidelberg
Fon: +49 (0)6221 / 5819800, Fax: 06221 / 5849470, E-Mail: peter.blum@heidelberg.de**